

29.06.2023

## Kleine Anfrage 2064

der Abgeordneten Markus Wagner, Zacharias Schalley und Enxhi Seli-Zacharias AfD

### **Kleve: 22-jähriger Ausreisepflichtiger droht mit Messer**

Eine geplante Abschiebung in Kleve endete mit einem Krankenhausaufenthalt. Ein 22-jähriger Westafrikaner sollte am 12. Juni 2023 von Ausländeramt und Polizei festgenommen werden, um schließlich abgeschoben zu werden (Rheinische Post, 13. Juni 2023).

Als die Beamten erschienen, zog sich der 22-Jährige in seine Wohnung zurück und drohte, sich selbst mit einem Messer zu verletzen.

Die Beamten riefen dann Spezialkräfte sowie die Feuerwehr zur Hilfe; unter anderem wurde ein Sprungkissen außerhalb der Wohnung aufgebaut. Die Spezialkräfte konnten den Mann überwältigen. Er zog sich Verletzungen zu und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Stand 13. Juni 2023 befand sich der Mann laut Pressebericht in ärztlicher Behandlung, was offen ließ, wann die Abschiebung durchgeführt werden kann (ebd.).

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)
2. Auf welchem Einreiseweg gelangte der syrische Tatverdächtige nach Deutschland?
3. Wann wurde der Beschluss zur Ausreisepflicht des Betroffenen gefasst?
4. Für welchen Zeitpunkt ist die Abschiebung des Betroffenen geplant?
5. Mit welchen Maßnahmen gedenkt die Landesregierung, Gefährdungssituationen im Rahmen von Abschiebungen künftig zu verhindern?

Zacharias Schalley  
Markus Wagner  
Enxhi Seli-Zacharias

Datum des Originals: 29.06.2023/Ausgegeben: 30.06.2023